**Otto Kind**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**11. Februar 1919**

*Gemeindeverordnetenwahl am 2. März 1919. Die Gemeinde Marienheide umfaßt 4 Stimmbezirke.*

*Dem Stimmbezirk Marienheide III sind die folgenden Ortschaften zugeteilt: Calsbach, Däinghausen, Dommermühle, Hambuch, Henneckenbruch, Himmerkusen, Hütte, Kotthausen, Kotthauserhöhe, Niederkotthausen, Schöneborn, Schulzenkamp, Späinghausen und Weyerhof*

*Wahlvorsteher:*

*Fabrikant* ***Otto Kind*** *zu* ***Kotthausen***

*Stellvertreter: Prokurist Willi Schornagel zu Kotthausen*

*Wahllokal: Saale der Wirtschaft Müller zu Kotthausen*

**1.Mai 1936**

Der Unternehmer **Otto Kind** betrieb in **Kotthausen** die Metallwaren- und Stahlmöbelfabrik O. Kind

**10. Oktober 1938**

*In der Sitzung des Rates der Gemeinde Marienheide wurde über den Antrag der NSDAP, Ortsgruppe Marienheide, gesprochen, in Rodt eine Turn- und Versammlungshalle zu errichten.*

*Der Antrag war bereits an den Marienheider Bürgermeister Kritzler geschickt worden. In der Sitzung begründete der Ortsgruppenleister der NSDAP W. Berges, den Antrag ausführlich.*

*Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag in einer folgenden Abstimmung ohne Gegenstimmen zu.*

*Wenig später wurde eine Kommission gebildet, die sich mit dem Bau der Turnhalle in Rodt befassen und den Bau leiten und überwachen sollten. Auf Vorschlag des Ortsgruppenleisters der NSDAP W. Berges gehörten ihr folgende Personen an:*

*Bürgermeister Kritzler als Vorsitzender*

*Ortsgruppen W. Berges*

*Ernst Linden vom TV Rodt-Müllenbach*

*Hermann Linden vom TV Rodt-Müllenbach*

*Bannführer Rissmann von der Hitler-Jugend (HJ)*

*Richard Bösinghaus für die Deutsche Arbeiter Front (DAF)*

*Wilhelm Haarhaus für den Reichsnährstand*

*Alfred Rüggeberg für die örtliche Industrie*

***Otto Kind*** *für die örtliche Industrie*

*Erich Schönstein für die SA*

*Fritz Ackermann als Bausachverständiger*

*Karl Lehnhof als Beigeordneter*

*Fritz Wirth als Betriebsführer der Ziegelei Wirth*

*Friedel Ellinghaus für den TV Marienheide*